

**Protokoll über die 12. Sitzung des Landes-Kinder- und Jugendausschusses
in der 1. Amtszeit**

Ort: Potsdam / Fachhochschule Potsdam
Tag: 25.09.2017
Beginn: 13:00 Uhr
Ende: 15:30 Uhr

Anwesende:

stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Jordan-Nimsch
Frau Große, MdL
Frau Augustin, MdL
Frau von Halem, MdL
Frau Friedrich
Frau Ebell
Frau Schubert
Frau Schiefelbein
Herr Decker
Herr Kostrewa
Frau Schlüter
Frau Uhlworm
Frau Schwenter
Herr Wolke
Herr Müller
Herr Prof. Dr. Knösel

stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Bognitz
Herr Ullreich
Frau Zubrod

entschuldigt:

Frau Theiss, MdL
Herr Scharf
Frau Engeln
Frau Möller
Herr Dr. Müller

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport:

Herr Hilliger
Herr Grave
Frau Wagner
Frau Häfner

Gäste:

Frau Dr. Winde (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie)
Frau Gottschling (Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz)
Herr Isermeyer
Frau Kuhne

Protokollführung:

Herr Grave

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung

Herr Kostrewa begrüßt die Anwesenden und stellt im Anschluss die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest (17 stimmberechtigte Mitglieder). Anschließend begrüßt Herr Prof. Dr. Knösel als Vertreter der Fachhochschule Potsdam die Anwesenden.

Die Tagesordnung wird in der am 28.08.2017 versendeten Form einstimmig beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des LKJA am 20.02.2017

Das Protokoll wird in der am 01.09.2017 versendeten Form durch die Anwesenden genehmigt (17 Ja-Stimmen, 00 Nein-Stimmen, 00 Enthaltungen).

TOP 3: Berichte aus den Unterausschüssen

3.1 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erz. Kinder- und Jugendschutz

Frau Ebell berichtet, dass der Unterausschuss (UA) am 11.07.2017 und 21.09.2017 getagt hat. Folgende Themen wurden besprochen:

11.07.2017:

- Weiterdiskussion zum Thema "Beteiligung des LKJA"
- Fachtag "Junge Geflüchtete in der Jugend(sozial)arbeit" am 16.01.2018

21.09.2017:

- Fachkräfteentwicklung
- Bericht von der U-18-Wahl
- SGB VIII-Reform

Von den Anwesenden werden zu dem Bericht keine Nachfragen formuliert.

3.2 Kindertagesbetreuung

Frau Schiefelbein berichtet, dass der UA am 15.09.2017 getagt hat. Folgende Themen wurden besprochen:

- Änderungen der gesetzlichen Grundlagen, Umsetzungsstand Kita-Paket der Landesregierung
- Fachkräftesituation
- Bericht aus Trägerwerkstatt
- Sprachförderprogramm
- Empfehlungspapier zu Kita-Ausschüssen

Von den Anwesenden werden zu dem Bericht keine Nachfragen formuliert.

3.3 Hilfen zur Erziehung

Herr Decker berichtet, dass der UA am 14.07.2017 getagt hat. Folgende Themen wurden besprochen:

- Stand der Vorbereitung des Fachgespräches zum Thema „*Dialog kann man nicht alleine – Gemeinsame Qualitätsentwicklung von öffentlichen und freien Trägern der Hilfe zur Erziehung*“ am 13.10.2017
- Diskussion zum Fortgang der Idee der Etablierung eines interdisziplinären Fallteams oder anderer ggf. möglicher Instrumentarien zur Unterstützung der Entscheidungsfindung bei komplexen Hilfebedarfen (Beispiele aus Hamburg, Berlin und Leipzig)

Von den Anwesenden werden zu dem Bericht keine Nachfragen formuliert.

3.4 Jugendhilfeplanung, Jugendpolitik, Qualifizierung

Frau Uhlworm berichtet, dass der UA am 29.05.2017 sowie am 07.07.2017 getagt hat. Folgende Themen wurden besprochen:

29.05.2017:

- gemeinsame Sitzung mit Vertretern des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitutes Berlin-Brandenburg (SFBB) zum Thema der Fortbildungsplanung des SFBB für das Jahr 2018

07.07.2017:

- Sozialarbeit an Schulen in Landesverantwortung – Erfahrungsbericht aus Niedersachsen, Gast: Herr Erbe (Niedersächsisches Kultusministerium)
- Qualifikation von Fachkräften der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit – Erkenntnisse aus dem 610-Stellenprogramm des Landes Brandenburg
- Landesweite Jugendhilfeplanung und örtliche Jugendhilfeplanung

Von den Anwesenden werden zu dem Bericht keine Nachfragen formuliert.

TOP 4: Wahl von Mitgliedern in die Unterausschüsse gemäß § 16 Abs. 3 GO LKJA

Zunächst gibt Herr Grave (MBSJ) den Anwesenden folgende personelle Veränderungen im LKJA bekannt:

- ❖ Frau Jane Baneth tritt die Nachfolge von Frau Ursula Lohmann-Nentwich als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied an.
- ❖ Frau Anja Zubrod tritt die Nachfolge von Frau Katja Altenburg als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied an.
- ❖ Herr Anton Wulke tritt die Nachfolge von Herrn Felix Kretschmer als stimmberechtigtes Mitglied an.
- ❖ Herr Maurice Heilmann tritt die Nachfolge von Frau Pauline Reinicke als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied an.

Im Anschluss wird Frau Berg in einer offenen Abstimmung in den Unterausschuss Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz gewählt (**18 Ja-Stimmen, 00 Nein-Stimmen, 00 Enthaltung**) gewählt.

TOP 5: Fachtag: „Zwischenbilanz: Jugend(sozial)arbeit mit jungen Geflüchteten“ am 16.01.2018 – (Vorlage Nr. 33-12/17)

Herr Isermeyer stellt die Idee des Fachtages sowie die damit verbundene, vorliegende Beschlussvorlage vor.

Durch die Anwesenden wird beschlossen, am 16.01.2018 einen Fachtag „Zwischenbilanz: Jugend(sozial)arbeit mit jungen Geflüchteten“ in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen

Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) im SFBB durchzuführen. **(18 Ja-Stimmen, 00 Nein-Stimmen, 00 Enthaltungen).**

TOP 6: Familien- und Kinderpolitisches Programm „Gemeinsam für ein familien- und kinderfreundliches Brandenburg“ – Vorstellung der Eckpunkte

BE: Frau Dr. Winde (MASGF)

Auf der Grundlage einer PPP (Protokollanlage 1) stellt Frau Dr. Winde die Eckpunkte des Familien- und Kinderpolitischen Programms vor.

Im Anschluss formulieren die Anwesenden Fragen zu folgenden Aspekten:

- Wird der Landesanteil beim ESF-Projekt konkret ausgewiesen? Dies wird durch Frau Dr. Winde bejaht.
- Wurde das alte Programm evaluiert? Dies ist lediglich im Zusammenhang mit einzelnen Projekten (z.B. Familienpass) geschehen, das gesamte Programm wurde hingegen nicht evaluiert.
- Abgrenzung zwischen den einzelnen Politikbereichen bzw. Ressorts.

TOP 7: Entwurf Kita-Leitungsausgleichsverordnung

BE: Herr Hilliger (MBSJ)

Herr Hilliger stellt den Entwurf Kita-Leitungsausgleichsverordnung vor. Er erläutert, dass der Ausgleich nicht im Zusammenhang mit dem Kita-Gesetz geregelt werden konnte, woraus sich die Notwendigkeit für eine entsprechende Verordnung ergab. Zentraler Aspekt ist das Instrument eines pauschalierten Kostenausgleichs über die örtlichen Jugendämter.

Folgend ergänzt Frau Schiefelbein, dass die Zahlungen noch in diesem Jahr erfolgen sollen. Der vorliegende Verordnungsentwurf wurde durch den UA Kindertagesbetreuung in seiner Sitzung am 15.09.2017 behandelt, Änderungen oder Ergänzungen wurden nicht formuliert.

Es wird vermerkt, dass der LKJA gem. § 12 Abs. 4 AGKJHG gehört wurde

TOP 8: Bericht aus dem Expertengremium Kita Brandenburg

BE: Herr Hilliger (MBSJ)

Herr Hilliger berichtet zum Expertendialog. Inhaltlich wurden Handlungsoptionen zur Strukturverbesserung der Kindertagesbetreuung identifiziert. Neben weiterer Verbesserung für

die Leitungsfreistellung wurden intensiv zwei Formen zur Personalschlüsselverbesserung näher beleuchtet. Dies soll nochmal in der nächsten Runde am 16.10.2017 diskutiert werden und auch in den Zwischenbericht einfließen.

Die Anwesenden nehmen den Bericht zur Kenntnis und verabreden, das Thema in einer der kommenden Sitzungen erneut aufzurufen.

TOP 9: Aktuelle Informationen zu Unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern (umA)

BE: Frau Häfner (MBS)

Frau Häfner berichtet zu folgenden aktuellen Themen:

- Aktueller Stand der jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten für umA im Land Brandenburg (Stand 22.09.2017: 1.412 umA)
- Erläuterung des Prognoseverfahrens des Bundesverwaltungsamtes (BVA)
- Bericht vom letzten Dialogtreffen der örtlichen umA-Verteilstellen am 20.09.2017

Anschließend ergänzt Herr Hilliger folgende Themen:

- Abstimmungsgespräche im Land Brandenburg zur Durchführung zukünftiger Clearingprozesse von umA:
- Produktionsschulen als alternatives bzw. ergänzendes (Beschulungs-)Angebot für umA mit einem hohen Praxisbezug
- Untersuchung der Fachhochschule Potsdam betreffend eines Vorkommnisses in einer Jugendhilfeeinrichtung in der Uckermark: Hier stand ein umA kurzfristig in Verdacht, eine terroristische Aktion vorzubereiten.

TOP 10: Bericht der Landesregierung über die Umsetzung der Beschlussempfehlung an den Landtag zu dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN „Konsequenzen aus der Hasenburg: Kinderschutz gewährleisten“ (DS 6/3886)

BE: Frau Wagner (MBS)

Frau Wagner berichtet über die Genese des nunmehr fertig gestellten Berichts und konkret zu folgenden Punkten:

- Durchführung von zwei Dialogforen (2016 und 2017) mit Kindern und Jugendlichen aus Einrichtungen der Erziehungshilfe zu Fragen der Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten

- Zu den Ergebnissen dieser Foren gehört, sich von der Idee einer zentralen Beschwerdestelle für das Land Brandenburg zu verabschieden und vielmehr regionale Systeme zu schaffen.
- Fortbildung der Fachkräfte vorrangig durch das SFBB
- Kooperation von Jugendhilfe und Schule
- Verbindliche Qualitätsrunden der Jugendämter, die durch das MBSJ begleitet werden: Hierzu soll es einen (ersten) Fachtag am 13.10.2017 im SFBB geben. Hierzu ergänzend führt sie aus, dass einige Aufträge des Beschlusses in der Verantwortung der kommunalen Jugendämter liegen und das MBSJ hier unterstützend oder gemeinsam mit ihnen zur Lösung beitragen kann.

TOP 11: Bericht der obersten Landesjugendbehörde

BE: Herr Hilliger (MBSJ)

Herr Hilliger berichtet den Anwesenden zu folgenden Themen:

- Das reformierte Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) ist inzwischen rückwirkend zum 01.07.2017 in Kraft getreten. Von wesentlicher Bedeutung ist hierbei die Aufhebung der Bezugsdauer (bislang auf 72 Monate begrenzt) sowie die Ausweitung des Bezugsanspruchs bis zum 18. Lebensjahr. Die Änderungen werden nach Schätzung des MBSJ zu einer Erhöhung der Fallzahlen von etwa 60 Prozent führen. Nachfragen ergeben sich zur unterschiedlichen Praxis im Umgang mit SGB II-Betroffenen (Frau Uhlworm) sowie zu Vorschusszahlungen des Landes.
- Kurzinformation über die Behandlung des Themas Schule/Jugendhilfe in der letzten Sitzung der Jugendamtsleiter/-innen am 06.09.2017, an der auch Herr Jugendstaatssekretär Dr. Drescher teilgenommen hat. Es wird verabredet, dem Protokoll eine Übersicht zu Themen in der Kooperation von Jugendhilfe und Schule (Stand: 30.08.2017) als Anlage hinzuzufügen (Protokollanlage 2).

TOP 12: Verschiedenes

Folgende Themen werden besprochen:

- 1) Herr Prof. Dr. Knösel informiert die Anwesenden über eine anstehende Befragung zum Thema insoweit erfahrene Fachkräfte im Kontext von Kindeswohlgefährdungen. Die Befragung wird durch eine Studentin, Frau Neumann, im Rahmen der Anfertigung ihrer Masterarbeit durchgeführt. Durch die Anwesenden wird der Vorschlag für einen diesbezüglichen Fachtag (u.a. zu Regelungen, Supervision, Fallverläufen) begrüßt.

- 2) Frau Matthesius wird in Abwesenheit aus dem LKJA verabschiedet. Eine entsprechende Nachbenennung der LIGA steht noch aus. Herr Kostrewa würdigt die intensive Mitwirkung an der Arbeit des Ausschusses, u.a. als stellvertretende Vorsitzende.
- 3) Herr Hilliger verabschiedet sich von den Anwesenden in seiner Funktion als Leiter der Abteilung Jugend und Sport im MBSJ. Zum 31.10.2017 tritt er in den Ruhestand ein. Herr Kostrewa und Frau Ebell bedanken sich stellvertretend für den ganzen Ausschuss für das langjährige Wirken im Bereich der Kinder- und Jugend(hilfe)politik.

Herr Kostrewa schließt die Sitzung um 15:30 Uhr.

gez. Hermann Kostrewa
Vorsitzender des LKJA

gez. David Grave
Protokollführer/-in

Anlagen:

- 1) Präsentation zum Familien- und Kinderpolitischen Programm „*Gemeinsam für ein familien- und kinderfreundliches Brandenburg*“ – Vorstellung der Eckpunkte
- 2) Übersicht zu Themen in der Kooperation von Jugendhilfe und Schule (Stand: 30.08.2017)